

Alters — er feierte am 11. September 1898 seinen 80. Geburtstag — und seines sonstigen körperlichen Zustandes das Präsidium niederlegt. Die Versammlung beschloß einmütig Se. Excellenz wieder zu wählen und ihn zu bitten, das Amt weiter zu führen. (In einem Schreiben von demselben Tage, dem 10. Oktober, erklärt sich denn auch Se. Excellenz dazu bereit). Auch der Vizepräsident, Herr Geheimer Regierungsrat Gymnasialdirektor a. D. Dr. Citner war wegen Kränklichkeit von seinem Amte zurückgetreten. Der Sekretär, Herr Dr. Zecht, spricht ihm für die sechsjährige erfolgreiche Führung des Vizepräsidiums den Dank der Gesellschaft aus; weil aber die Wahl für dieses Amt nicht mit auf die allen Mitgliedern zugehändigte Tagesordnung gebracht werden konnte, so wurde die endgiltige Wahl auf die nächste Hauptversammlung verschoben, mit der Vertretung des Vizepräsidenten aber der Sekretär Herr Dr. Zecht betraut. Aus dem Jahresberichte, der sodann durch den Sekretär verlesen wird, ergiebt sich ein erfreulicher Zustand der Gesellschaft: nicht nur, daß die Anzahl der Mitglieder von Jahr zu Jahr steigt, finden auch die Publikationen der Gesellschaft (das seit 1822 regelmäßig erscheinende Neue Lausitzische Magazin und der codex diplomaticus Lusatiae superioris) allgemein Beifall, die Bibliothek erhält jährlich eine stattliche Vermehrung, ein Regestenkatalog von allen Oberlausitzischen Urkunden ist im Entstehen, auch wissenschaftliche Vorträge werden während des Winters gehalten. Zu neuen Mitgliedern werden die Herren Diakonus Franke in Görlitz, Pastor Handrick in Schleife, Pastor Solbrig in Rothwasser, Diakonus Stock in Rothenburg ernannt. Die Herren Landeshauptmann und Kammerherr Dr. jur. v. Seydewitz und Geheimer Ober-Justizrat und Landesgerichts-Präsident Lampugnani werden in das Repräsentanten-Kollegium wiederum gewählt, neu treten in dasselbe ein die Herren Geh. Regierungsrat Gymnasialdirektor a. D. Dr. Citner und Hauptmann a. D. Dietrich. Sodann verlas der Sekretär die Nekrologe folgender verstorbener Mitglieder: des Herrn Generalleutnants Erz. v. Geißler auf Leopoldshain, des Herrn Ingenieur Alexander Schefer (eines Sohnes des Dichters Leopold Schefer), des Herrn Pastor Teschner in Mieda; den Lebenslauf des Ehrenmitgliedes Herrn Justizrats Mosig von Ahrenfeld aus Löbau trug Herr Rechtsanwalt Prasse vor. Die Rechnung für das Jahr 1897, welche einen erfreulichen Zuwachs des Gesellschaftsvermögens zeigt, findet Entlastung, der Haushalt für 1899 wird einstimmig angenommen. — Darauf hält der Herr Pastor Ulbrich aus Rothenburg D.-L. einen interessanten Vortrag über die wichtigsten Ereignisse seines Heimatstädtchens, im besonderen über den furchterlichen Brand vom Jahre 1798, und zeigt eine Reihe hochinteressanter Kirchengefäße vor. Daran schließt der Sekretär Herr Dr. Zecht etliche Bemerkungen und geht darnach dazu über, einige erwähnenswerte Züge aus der Geschichte der Oberlausitzischen Gesellschaft der Wissenschaften vor 100 Jahren, nämlich aus den Jahren 1797 und 1798 zu geben. Ein gemeinsames Mittagmahl auf Kosten der Gesellschaft schloß die angeregte und zahlreich besuchte Versammlung.

Jahresbericht 1897/98.

Mitglieder.

Die Anzahl der Mitglieder ist, seitdem ich Ihnen den vorigen Jahresbericht hielt, nicht weniger als um 14 gestiegen. Die Gesellschaft besteht jetzt aus 226 Mitgliedern, von denen 11 Ehren-, 173 wirkliche und 42 korrespondierend Mitglieder sind. Dabei hat der Tod doch sehr aufgeräumt: es starben 7 Mitglieder, nämlich Ingenieur Schefer und Professor Dr. v. Sallet (beide am 25. November 1897), Dr. theol. Pastor Zimmisch (am 12. Dezember 1897), Geheimerat Dr. Stöckhardt (am 27. März 1898) Pastor Teschner (14. Juni 1898), Excellenz v. Geißler (14. Juli), Justizrat Mosig von Ahrenfeld (31. Juli 1898). Ausgetreten sind die Herren Pastor Fluge in Nieder-Bielau, Pastor emer. Reithard in Görlitz, Pastor Philler in Radmeritz wegen Wegzuges, Apotheker Weese und Oberstleutnant Glubrecht in Görlitz. Auf ihren Wunsch wurden wegen Wegzuges aus der Oberlausitz Herr Oberstleutnant a. D. Mischke und Schulrat Dr. Gelbe in die Zahl der korrespondierenden